



Mehr Zeit für Musik 2.0, 18.11.2017, Nieders. Sparkassenstiftung Hannover

**Panel III: „Mehr Zeit für Musik“- Musikalische Aufbaukonzepte
(Sek. I und Sek. II aller beteiligten Schulformen)**

Raum 2 / 12:30

Exposé:

Ein zentraler Schlüssel für mehr Zeit für Musik sind schulmusikalische Aufbaukonzepte: Sie eröffnen Jugendlichen die Möglichkeit, in Schulchören, Schulorchestern - wozu auch Schul-Big-Bands gehören - und in vielfältigen Ensembles, die daraus entstehen, gemeinsam zu musizieren, ihre Interessen zu entfalten und ihr Talent zu entwickeln. Schulmusikalische Aufbaukonzepte können sehr unterschiedlich sein. Sie können mit einem Klassenmusiziermodell oder einem Musikzweig gekoppelt sein - müssen sie aber nicht. Sie können in enger Kooperation mit Musikschulen und anderen Trägern entstehen - aber sie müssen nicht. Die Lösungen sind ebenso vielfältig und verschieden wie die unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Damit Musiklehrer das Bestmögliche entwickeln können, müssen sie zusammenkommen und gemeinsam darüber sprechen.

Dies ist die Pilotveranstaltung für eine ganztägige Fortbildung, vorgesehen für 2018.

Form:

Präsentation eines Ausgangsbeispiels

Darstellung und Demonstration einiger ausgewählter Aufbaukonzepte

Ziel:

- kleine Bestandsaufnahme
- Anregung für Konzeption eigener schulmusikalischer Aufbaukonzepte
- Innovation: Sinn entwickeln für neue Aufbaumöglichkeiten
- Eröffnung des Themas für Folgeveranstaltungen ab 2018

Zielgruppen:

- Musiklehrer*Innen an Schulen (Sek. I und v.a. Sek. II)
- Schulleitungen
- mögliche Kooperationspartner, z. B. Instrumentalklassenlehrer*Innen an Musikschulen

Referent*Innen:

- einige eingeladene Schulmusiker*Innen:

(versucht wird: Thomas Constien, Corvinianum Northeim; Michael Spoering, Domgymnasium Verden; Ekkehard Sauer, Ursulaschule Osnabrück; Mathias Kroll, Liebfrauenschule Oldenburg)

Moderation und Referat:

Ralf Beiderwieden, VDS Niedersachsen, Altes Gymnasium Oldenburg

Dauer: 60 min.

(Änderungen vorbehalten)